

Statement Gemeinderatssitzung vom 10.07.2025 – TOP 3: Bauhof, Kauf eines gebrauchten Steiger

Auch wir sind für den Kauf eines neuen -gebrauchten -Hubarbeitsgeräts, kurz eines Steigers, nachdem der alte LKW nach 40 Jahren nicht mehr wirtschaftlich zu reparieren ist. Den Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges finden wir sinnvoll, ist doch der Wertverlust in den ersten Jahren besonders hoch.

Die Bauhof Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen leisten engagiert und gute Arbeit – das können sie aber nur, wenn die Ausstattung stimmt.

Trotz unserer grundsätzlichen Zustimmung können wir ein gewisses Bauchgrimmen gegen die Art der hier vorgeschlagene Anschaffung bzw. der Sitzungsunterlage nicht verhehlen.

Auch nach mehreren Anfragen haben wir nicht herausgefunden, seit wann der LKW defekt ist bzw. seit wann klar ist, dass eine Reparatur nicht mehr möglich ist, d. h., ein wirtschaftlicher Totalschaden vorliegt.

Der Wert des Steigers liegt mit 66.000 € brutto unter dem Schwellenwert, der eine europaweite Vergabe nötig macht.

Aber auch die Vorgaben der Unterschwellenwertverordnung, die für geringere Vergabewerte als 221.000 € gelten, sehen im Normalfall eine Angebotseinholung bei mehreren Anbietern vor. Uns liegen nur zwei Angebote eines Anbieters vor. Warum dies so ist, wird in der Vorlage nicht erklärt – nur dass es vergaberechtliche zulässig ist, mehrere geeignete Anbieter direkt zur Angabe eines Angebots aufzufordern. Dies ist nach der Vorlage aber nicht geschehen.

Ein weiterer Punkt, der uns wichtig ist, ist die Zukunftsfähigkeit einer Investition. Der letzte Steiger wurde 40 Jahre alt. Erreicht der neue Steier das gleiche Alter, wird er bis zum Jahr 2057 benutzt – da dürfte das Zeitalter der fossilen Energien bereits lange vorbei sein.

Die Anschaffung eines Autos mit Elektro-Motor wäre sicherlich eine Überlegung wert gewesen und eine sinnvolle Zukunftsinvestition. Dies gilt insbesondere auch bezüglich der Antriebskosten, die durch Fotovoltaik deutlich geringer als die von fossilen Energieträgern sind.

Eine solche Anschaffung wäre ein Einstieg in eine wünschenswerte allgemeine Elektromobilität des Bauhofs gewesen – eine wirkliche Anschaffung für die Zukunft.